

## Zeckenbiss

Am sinnvollsten ist es sich in Zecken reichen Gebieten richtig zu verhalten und entsprechende Kleider anzuziehen. Langbeinige Hosen und Socken die man über den Hosenrand ziehen kann, sowie gutes Schuhwerk sind da keine Frage. Suchen sie sich und ihre Kinder nach dem Aufenthalt im Unterholz gründlich ab und zögern sie nicht zu duschen. Zecken wandern oft noch Stunden über unseren Körper bis sie eine geeignete Bissstelle gefunden haben. Bevorzugt werden warmfeuchte Stellen wie Hautfalte, Achselhöhlen, die Leistengegend oder der Haarschopf. Es bleibt also meist noch genügend Zeit, um den kleinen Übeltätern auf die Schliche zu kommen.

Gewöhnliche Insektenstiche reagieren rasch und sehr gut auf die Verabreichung von **Ledum**. So auch Zeckenbisse. Kommt es trotzdem zu einer Infektion, das heisst zu einer roten Verfärbung um die Bissstelle oder gar einem blauvioletten Ring, kann **Lachesis** verabreicht werden. Bei weiteren Komplikationen haben die Homöopathen noch weitere Mittel wie **Gunpowder** oder **Berreliose Nosode** zur Verfügung. Zögern sie also nicht bei einem Zeckenbiss ihren Homöopathen zu konsultieren. Im Notfall kann ein Blutuntersuch Gewissheit verschaffen und den Erfolg der Behandlung dokumentieren.

<b>Ledum C30</b>	Ledum kann bei einem Zeckenbiss <b>prophylaktisch</b> verabreicht werden. Die Zecke fachmännisch entfernen und 3 Globuli der Arznei einnehmen. Leitsymptome sind ein weisses kaltes Areal um die Bissstelle.
<b>Lachesis C30</b>	Lachesis ist ein Schlangengift und hat bei ernsthaften Bissverletzungen unglaubliche Effekte. Zeigt sich um die Bissstelle eine <b>blau rote Verfärbung</b> oder gar ein klar erkennbarer <b>Ring</b> , darf Lachesis verabreicht werden. Nimmt die Haut allmählich wieder eine normale Farbe an, kann einfach zugewartet werden. Stagniert der Heilungsprozess kann Lachesis C30 auch schluckweise eingenommen werden. Dazu gibt man 3 Globuli in ein Glas Wasser oder keine kleine Petflasche und rührt die Lösung vor jeder Einnahme 10 mal kräftig um bzw. schüttelt anständig. Ein Schluck oder ein Teelöffel der Lösung genügt bereits. Die Einnahme erfolgt im Schnitt alle 30 Minuten bis wieder eine Besserung der Symptome erkannt werden kann. Dann werden die Abstände der Einnahme vergrössert und das Mittel schliesslich abgesetzt.